



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 13.05.2022

TOP 9. **Bildungskommune** **ungeändert beschlossen** **2022/157**

FBL Hobro, FDL Srugis und Kirsten Wolfrath stellen anhand der beigefügten Präsentation das Förderprogramm Bildungskommune vor. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) schreibt dazu auf seiner Homepage: „Mit dem neuen ESF Plus-Programm „Bildungskommunen“ unterstützt das BMBF, Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft. Bildung findet vor Ort statt – da, wo die Menschen leben, lernen und arbeiten. Das BMBF fördert daher in der Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) die weitere Entwicklung des datenbasierten Bildungsmanagements in den Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Ein thematischer Schwerpunkt des neuen ESF Plus-Programms "Bildungskommunen" ist die Etablierung digital-analog vernetzter Bildungslandschaften für das lebensbegleitende Lernen. Bildungskommunen wählen darüber hinaus spezifische thematische Schwerpunkte, zum Beispiel im Bereich der kulturellen Bildung, der Demokratiebildung / politische Bildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Fachkräftesicherung / Bildung im Strukturwandel, der Integration durch Bildung oder der Inklusion.“ Der Landkreis Lüneburg kann dabei als Übergangsregion von einer 60%igen Förderung profitieren.

Der Vorstellung der „Bildungskommune“ folgt eine Diskussion, in der sich folgende Punkte ergeben: Nach dem Aufbau und der Etablierung des datenbasierten Bildungsmanagements könnte die Bildungsplanung im FD 55 weitergeführt werden. Eine ausschließliche Begleitung des Projektes (ohne eine zusätzliche Projektförderung) durch die Universität wird nicht das gleiche, tiefgehende Ergebnis haben, als wenn über eine Förderung zusätzliches Personal eingestellt wird, welches sich über vier Jahre ausschließlich dem Ausbau eines Bildungsmanagements widmet und welches bereits Maßnahmen anstoßen kann, die zu einer Verbesserung im Bereich des lebenslangen Lernens führen könnten. **Herr Garvels** weist darauf hin, dass an Menschen, die keine Anschlussperspektive haben, mitgedacht werden müsse. **KTA Blume** bekräftigt, dass der Landkreis Lüneburg sich nicht dauerhaft Bildungsdefizite leisten kann.

FDL Srugis ergänzt, dass die „Bildungskommune“ durch ein Steuergremium gelenkt wird und damit auch die Politik direkten Einfluss auf die Themen nehmen kann.

Herr Sievers macht deutlich, dass der Fortschritt der „Bildungskommune“ im Prinzip auch online abrufbar ist, da das Bildungsportal im Internet für alle einzusehen ist. Da andere Landkreise durch die Beteiligung an Förderprogrammen bereits weiter fortgeschritten sind, plädiert er dafür, dass sich der Landkreis am Förderprogramm beteiligt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich um eine Förderung für das ESF Plus-Programm "Bildungskommunen" zu bewerben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Enthaltungen

Anlage 1

PPP Bildungskommune



LANDKREIS LÜNEBURG



Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) das Programm „Bildungskommunen“ in Deutschland.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bildungskommune
Landkreis Lüneburg

Ausgangslage

Schullandschaft im Landkreis Lüneburg

- 37 Grundschulen
- 3 Förderschulen (2x GE, 1x L) – beide GE-Schulen kreiseigen
- 1 Hauptschule - kreiseigene Schule
- 1 Realschule – kreiseigene Schule
- 8 Oberschulen, eine auslaufend – davon 6 kreiseigene OBS
- 3 Integrierte Gesamtschule – davon 1 kreiseigene IGS
- 6 Gymnasien – davon 3 kreiseigene Gymnasien
- 3 Berufsbildende Schule – kreiseigen
- 10 Privatschulen (Rudolf-Steiner, Montessori, Waldorf, Gymnasien, Pflegeschulen, Berufsfachschulen)



Aufgaben im FD 55 (Bereich Bildung)

Schülerstatistik

Haushalt/Schulbudgets/Controlling

Beschaffungen für Schulen

Abrechnung Gastschulgelder

Abwicklung der Kreisschulbaukasse

[Integration von Migranten](#)

Beantragung, Abrechnung von Fördermitteln, Erstellung von Verwendungsnachweisen

Abrechnung von Kopier- und Essensgeldern

Überwachung der Schulpflicht

Betreuung der Kreiselternrates

Betreuung Kreisschülerrates

Digitalpakt

Schulverwaltung, u.a. Sekretariatsbetreuung

Kommunaler Schadensausgleich

[Verbesserung der Übergänge \(„Keiner soll verloren gehen“\)](#)

Sicherheitsüberprüfungen

Versicherungen

Erstellung von schulfachlichen Stellungnahmen bei Bauprojekten

Schulvorstandsarbeit

Schulentwicklungsplanung

Betreuung der Volkshochschule

[Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#)

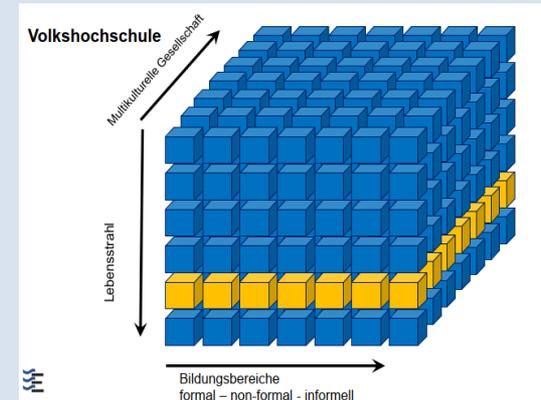
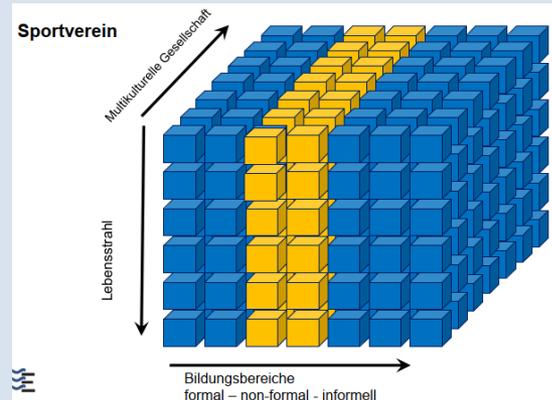
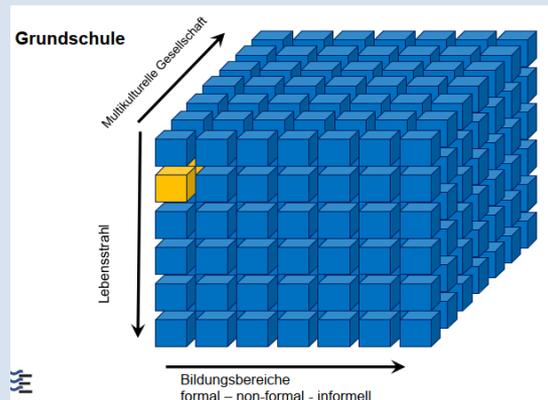
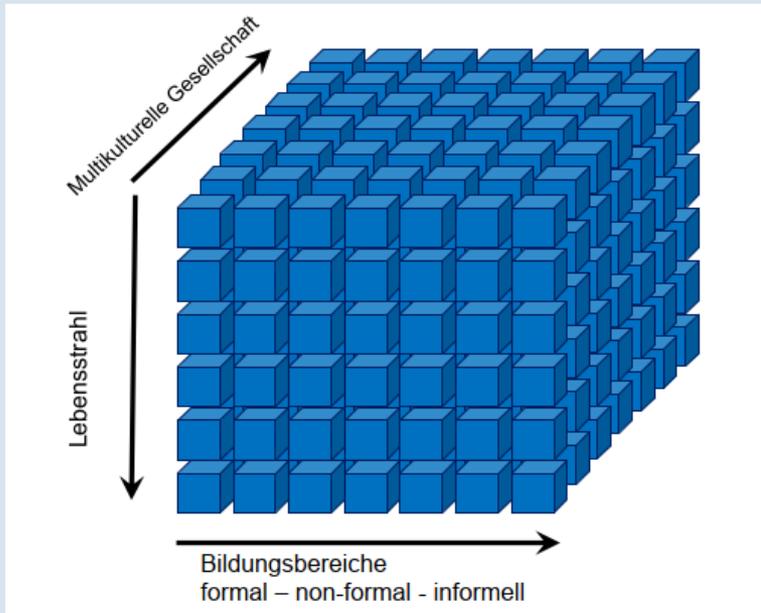
Bündnis Blickpunkt Bildung

Lehrbuchausleihe für Lehrkräfte

...



Komplexität in der Bildungslandschaft



Ausgangslage

Kooperationsstrukturen im Landkreis Lüneburg

Seit 2013	Bildungs- und Integrationsbüro
Seit 2016	Bildungsregion
03/2017 – 03/2021	Kommunale Koordinierung Bildungsangebote für Neuzugewanderte
2019	Gründung des Bündnisses Blickpunkt Bildung mit Arbeitskreisen
Seit 2021	BNE-Modellkommune

Kooperation u.a. mit:

- Fachkräfteallianz
- Kriminalpräventionsrat
- Netzwerk Integration und Teilhabe
- NeMiA - Netzwerk Migrantinnen und Arbeitsmarkt
- Netzwerk ProBerufsorientierung
- Netzwerk SchuleWirtschaft





LANDKREIS LÜNEBURG



Blickpunkt
Bildung

Die Idee

Termine

Rückblick

Das Bündnis

Die Bildungsregion

Kontakt

Links & Infos

Die Idee

Kita, Schule, Freizeit, Aus- und Weiterbildung: Bildung findet an vielen Orten statt und begleitet uns ein Leben lang. So unterschiedlich die Ausgangsbedingungen sind, Hansestadt und Landkreis Lüneburg ermöglichen vielfältige Wege und Übergänge. Für jedes Alter und jede Lernphase bietet die Bildungsregion Lüneburg vielfältige Angebote. Einen Informationszugang dazu bietet unsere Seite [Links & Infos](#).

Bildung vor Ort gemeinsam gestalten: Mit "[Blickpunkt Bildung](#)" engagiert sich ein [Bündnis](#) aus Bildungseinrichtungen, aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur für eine starke Bildungsregion - für bessere Bildungschancen und mehr Lebensqualität in der Region.

Organisatoren

Bildungs- und Integrationsbüro
&
Bildungsberatung Lüneburg

[weiterlesen](#)

Unser Ziel

Wir bringen Bildungsthemen in die Öffentlichkeit. Jede Veranstaltung beleuchtet einen wichtigen Aspekt des lebenslangen Lernens, bietet Information, Vernetzung und Austausch mit Profis der Bildungsbranche und interessierten Bürgerinnen und Bürger.

[weiterlesen](#)

Termine in der Bildungsregion

Aktuelle Angebote für Vielfalt in der Bildung von Kurzinformationen für zugewanderte Eltern über Berufs- und Studienorientierung bis zum Kommunalpolitik-Planspiel.

[weiterlesen](#)

[Start](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)





Organisatoren

Bildungs –und Integrationsbüro

Bildungsberatung (VHS, VNB, Arbeit & Leben)

Bündnispartner

- Agentur für Arbeit Lüneburg - Uelzen
- Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen
- Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
- Arbeitgeberverband Lüneburg - Nordostniedersachsen
- Berufsakademie Lüneburg
- Hansestadt Lüneburg
- HWK Braunschweig – Lüneburg – Stade
- IHK Lüneburg-Wolfsburg
- Jugendberufsagentur Lüneburg
- Jobcenter Landkreis Lüneburg
- Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen
- Landkreis Lüneburg
- Leuphana Universität Lüneburg (über Projekt Region der Chancen und die Professional School)
- Niedersächsische Landesschulbehörde
- Region des Lernens
- Wirtschaftsfördergesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg



Beteiligung an Förderprogrammen für Bildung

Landkreis	Lernen vor Ort 2009-2014 6-8 Stellen	Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte 2015-2021 100% Förderung	Bildung integriert 2015-2021 je 2 Stellen (Bildungsmanagement und -monitoring)	Sonstiges	Bildungskommune ab 3/2022
Celle	-	+	-	4 Stellen Migration und Integration, angesiedelt im Sozialamt	1 Stelle in Beantragung
Harburg	-	+	+	2 Stellen aus Bildung Integriert verstetigt, in der Kreisentwicklung angesiedelt	2 Stellen beantragt
Heidekreis	+	-	Lernen vor Ort – Kommunen konnten sich nicht für Bildung Integriert bewerben	Stellen aus Lernen vor Ort verstetigt	1 Stelle in Beantragung
Lüneburg	-	+	-	Koordinierungsstelle verstetigt, eine Stelle KMUT	Wunsch 2 – 3 Stellen
Lüchow-Dannenberg	-	-	-	-	-
Stade	+	-	wie Heidekreis	5 Stellen im Bildungsbüro	6 Stellen in Beantragung
Uelzen	-	+	+	2 Stellen Migration und Teilhabe, 3 Stellen Bildungsbüro	-



Förderrichtlinie Bildungskommune

Einstufiges Antragsverfahren zum 31. März 2022 oder **30. Juni 2022** (keine Ausschlussfrist)

60% Förderung für den Landkreis als Übergangsregion

Laufzeit von 4 Jahren ermöglicht die Etablierung neuer Mechanismen und Instrumente

Förderfähige Ausgaben	Relevanz für Landkreis Lüneburg
wissenschaftliches Personal	Einstellung qualifizierte*r Monitorer*in Projektkoordination für Portalentwicklung / analog-digital vernetzte Bildungslandschaft (Operative*r) Bildungsmanager*in für Projekte BNE, Fachkräftesicherung und Inklusion
Software (IT-Instrumentarium zum Bildungsmonitoring „KomBi“)	Vom BMBF zur Verfügung gestellte Software, Kombi, wäre zu prüfen.
Vergabe von Aufträgen für Fachkommunikation, Veranstaltungen, partizipative Prozesse	Einkauf professioneller Kompetenz für tragfähige Lösungen hochqualitative Bildungsangebote von überregionaler Strahlkraft durch Bündelung wirksamer machen
Dienstreisen im Inland	Weiterbildungsmöglichkeiten für kommunales Personal
Arbeiten im Rahmen der Konzeption und Erstellung eines Bildungsportals	Weiterentwicklung Bündnisseite mit Bildungslotsen und Entwicklung regionale Datenbank für außerschulische Lernorte kann beauftragt werden
Indirekte Projektausgaben (Pauschale)	Deckung von indirekten Ausgaben (Overhead) in Höhe von 25% der förderfähigen direkten Ausgaben



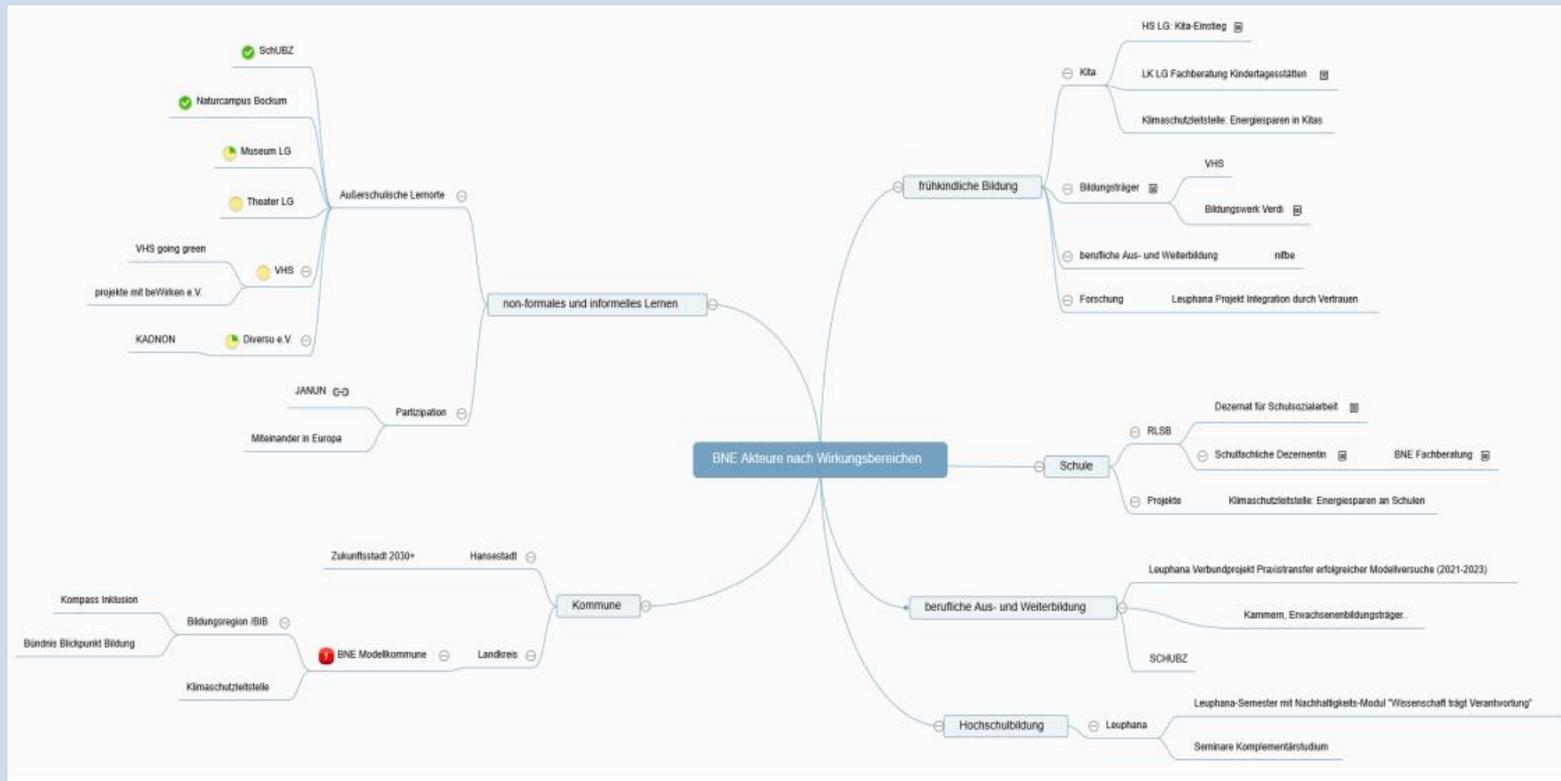
Handlungsbedarfe

- Schüler Online begrenzt auf Übergang Sek I zu Sek II
- Bisher wenig Bildungsdaten im Sinne des lebenslangen Lernens vorhanden
- Bildungsbedarfe/-angebote im Erwachsenenbereich werden nicht zentral erfasst
- Keine (gemeinsame) Schulentwicklungsplanung (mit der Hansestadt)
- Keine systematische Bildungsplanung, nur anlassbezogenes und rudimentär abgestimmtes Handeln auf Grund einzelner Eindrücke



Ziel: Entwicklung von Steuerungs- und Kommunikationsstrukturen

1. Verknüpfung aller Lernorte und –angebote, Bildung von Kooperationen, Bildungslandkarte



Ziel: Entwicklung von Steuerungs- und Kommunikationsstrukturen

2. Aufbau einer kontinuierlichen Bildungsberichterstattung für datenbasierte Steuerung des Bildungssystems (u.a. Schulentwicklungsplanung) auf kommunaler Ebene

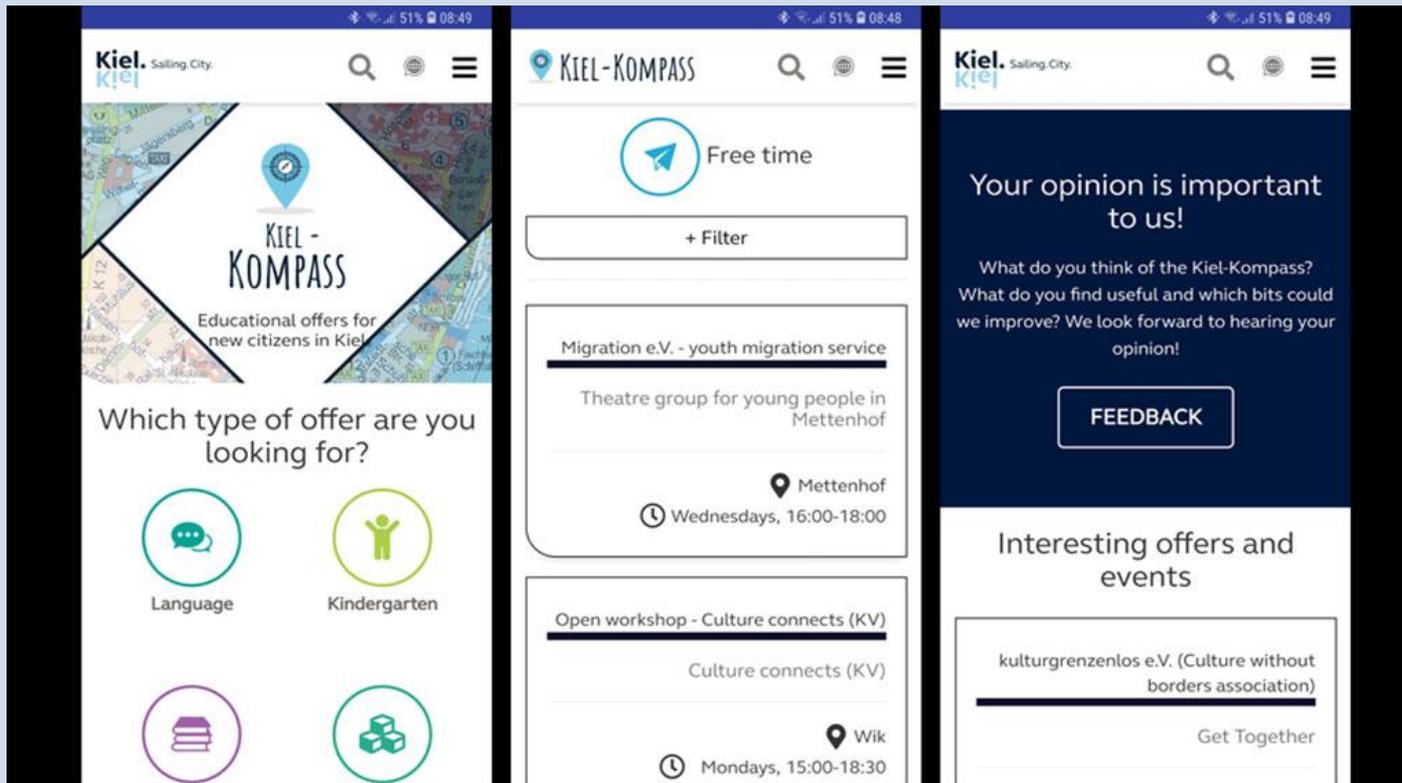
z.B. Betrachtung und Weiterentwicklung

- Übergänge von Primarbereich – Sek I – Bereich
- Schulartenwechsel in der Sek I, Klassenstufe 6 - 8
- Erfolgreich in Ausbildung / Fachkräftesicherung
- Inklusionsquote nach Schulart und Förderschwerpunkt / außerschulische Angebote für Förderkinder
- Abgänge
- Kooperationen mit außerschulischen Lernorten
- Anteile Kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Umweltbezogene Bildung, MINT
- ...



Ziel: Entwicklung von Steuerungs- und Kommunikationsstrukturen

3. Aufbau eines digitalen kommunalen Bildungsportals für Angebote des lebenslangen Lernens „aus einer Hand“



Beispiel: Kiel-Kompass (barrierefrei und auch auf Englisch)

Themenschwerpunkte des Förderprogramms

Pflichtaufgaben:

- Bildungsmonitoring
- Portalentwicklung vernetzte Bildungslandschaft

Vorschlag thematischer Schwerpunkte:

- Fachkräftesicherung (u.a. Stärkung der Schulstandorte + Unterstützung der Wirtschaft)
- Inklusion für erfolgreiche Bildungsbiografien
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Modellkommune)



Bildung ist Standortfaktor

Bildung ein wichtiger Schlüssel bei der Lösung vieler komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen unserer Zeit:

- demographischer Wandel und Migration,
- Digitalisierung,
- Demokratiebildung,
- Ressourcenverknappung und Klimawandel

<https://www.transferinitiative.de/704.php>



Vorschlag Stellenplanung

0,5 Stelle Bildungsmonitoring / Bildungsberichterstattung (Pflichtaufgabe Modul 1)

0,5 Stelle Portalentwicklung/analog-digital vernetzte Bildungslandschaft (Pflichtaufgabe Modul 2)

1 Stelle **Themenschwerpunkte BNE – Fachkräftesicherung – Inklusion (Modul 3)**

Ggf. + 1 Stelle Hansestadt*

Eine Beispielrechnung verdeutlicht die Verteilung der Förderung auf Bund und Kommune.

Beispielrechnung direkte Kosten für ein Jahr

2 x EG 13, 2	171.140 EUR
2 x Dienstreisen zu max. 6000	12.000 EUR
Software Kombi für Bildungsmonitoring	4.000 EUR
Support Software	2.500 EUR
Vergaben (z.B. Webseite, Moderation)	65.000 EUR
Summe direkte Ausgaben	254.640 EUR
Davon 60% BMBF	- 152.784 EUR
sowie 25% Pauschale für indirekte Kosten	- 63.660EUR
Restbetrag Landkreis Lüneburg	38.196 EUR/jährlich
+ ggf. eine zusätzliche Stelle über die Hansestadt (noch in Klärung)	



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Lüneburg

Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26-1203

Telefax 04131 26-1466

www.landkreis-lueneburg.de

